



22./23. Oktober 2021 | Reithaus Weimar

TRANSFORMATIONS- ERFAHRUNGEN

Lebensweltliche Umbrüche
in Ostdeutschland nach 1990

19. Internationales Symposium der
Stiftung Ettersberg

gemeinsam mit der Landeszentrale für politische
Bildung Thüringen und dem BMBF-Verbund

»Diktaturerfahrung und Transformation«

Hybrid: im Reithaus & per Livestream

EINLADUNG

19. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Gut drei Jahrzehnte nach der deutschen Einheit möchte die Stiftung Ettersberg mit ihren Kooperationspartnern die lebensweltlichen Auswirkungen der Umgestaltung von Gesellschaft und Kultur in Ostdeutschland nach 1990 beleuchten. Ziel ist es, die politikgeschichtlichen und sozialwissenschaftlichen Untersuchungen zur Transformation um einen erfahrungsgeschichtlichen Zugang zu erweitern: Wie haben die Menschen die gesellschaftlichen Umbrüche wahrgenommen? In welcher Weise haben die vielfältigen Strukturbrüche die Lebenswelten der Menschen verändert? In wieweit und auf welche Weise versuchten sie, die Umbrüche mitzugestalten? Wie haben sie ihre jeweiligen Transformationserfahrungen biographisch verarbeitet?

Um ein möglichst vielfältiges und differenziertes Bild zu bekommen, haben wir die Schwerpunkte sowohl auf die Arbeitswelt wie auf das Privatleben gelegt und wollen die Transformationserfahrungen sowohl in der Stadt als auch auf dem Land beleuchten. Ausgehend von der gesellschaftlichen Bedeutung, welche die Transformationserfahrungen bis



heute haben, gehen wir der Frage nach, auf welche Weise diese biographischen Erfahrungen intergenerationell weitergegeben werden.

Wir laden Sie herzlich ins Reithaus nach Weimar ein und freuen uns auf anregende Diskussionen! Da aufgrund der Corona-Pandemie nur 50 Teilnehmende vor Ort sein können, laden wir weitere Interessierte ein, das Symposium über unseren Livestream zu verfolgen und sich über den Chat einzubringen.

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller

Vorsitzender der Stiftung Ettersberg
& Sprecher des BMBF-Verbundes
»Diktaturerfahrung und Transformation«

Franz-Josef Schlichting

Leiter der Landeszentrale
für politische
Bildung Thüringen

FREITAG, 22. OKTOBER 2021

13:00 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar)

13:15 Uhr Grußwort des Ministerpräsidenten
des Freistaats Thüringen
Bodo Ramelow

13:30 Uhr Die ostdeutsche Transformations-
gesellschaft: Strukturbrüche und
Erfahrungswelten
*Prof. Dr. Everhard Holtmann
(Halle/Saale)*

14:40 Uhr Kaffeepause

Sektion I **Biographische Brüche: Transformations- erfahrungen in der Arbeitswelt**

15:10 Uhr Berufsbiografien und Transformati-
onserfahrungen auf dem Land
Dr. Uta Bretschneider (Leipzig)

15:30 Uhr Die Treuhand und die Erfahrung der
Entindustrialisierung
Dr. Marcus Böick (Bochum/London)

15:50 Uhr Arbeitsplatzverlust und Unsicherheit:
Erfahrungen der Deindustrialisierung
in den 1990er Jahren
Prof. Dr. Detlev Brunner (Leipzig)

FREITAG, 22. OKTOBER 2021

16:10 Uhr Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Christiane Kuller
(Erfurt)*

16:50 Uhr Kaffeepause

Sektion II **Soziokulturelle Brüche: Transformations- erfahrungen in der Stadt und auf dem Land**

17:20 Uhr Zwischen Aufbruch, Resignation und
Identitätssuche: Die 1990er Jahre in
der Kleinstadt Prettin
Dr. Nicole Hördler (Jena)

17:40 Uhr Schrumpfende Städte: Erfahrungsge-
schichtliche Perspektiven auf Halle-
Neustadt
Prof. Dr. Peer Pasternack (Wittenberg)

18:00 Uhr Ländlicher Raum und dörfliche All-
tagskultur in der Transformation
Dr. Juliane Stückrad (Eisenach/Jena)

18:20 Uhr Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Alexander
Thumfart (Erfurt)*

19:00 Uhr Ende des Vortragsprogramms

SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021

Sektion III **Lebensweltliche Brüche: Gesellschaftliche Transformation als Alltagserfahrung**

09:00 Uhr Generationelle Erfahrungen
*Dr. Volker Benkert (Tempe, Arizona,
USA)*

09:20 Uhr Die Schule im Umbruch: Erfahrungen
von Lehrer*innen und Schüler*innen
Kathrin Zöllner (Potsdam)

09:40 Uhr Lichtenhagen und anderswo.
Rassistische Gewalterfahrungen
in der Transformation
Dr. Franka Maubach (Jena)

10:00 Uhr Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Sandra Tänzer
(Erfurt)*

10:40 Uhr Kleiner Imbiss

SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021

Sektion IV **Erfahrungen erzählen: Deutungen und Sinn- stiftungen der Transformation**

11:15 Uhr Diktatur- und Transformations-
erfahrung in der Familienerinnerung
Dr. Patrice G. Poutrus (Erfurt)

11:35 Uhr Transformationserfahrungen in der
ostdeutschen Kunst
Prof. Dr. Verena Krieger (Jena)

11:55 Uhr Transformationserfahrungen in Film
und Fernsehen
Dr. Christoph Classen (Potsdam)

12:15 Uhr Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Anke John (Jena)*

12:55 Uhr Schlusswort
Franz-Josef Schlichting (Erfurt)

13:00 Uhr Ende des Symposiums

STIFTUNG ETTERSBERG

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
 Telefon + 49 (0)3643 4975-0
 symposium@stiftung-ettersberg.de
 www.stiftung-ettersberg.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober 2021 über unser Online-Formular verbindlich an. Dieses erreichen Sie unter: <http://anmeldeformular-stiftung-ettersberg.de/>. Aufgrund geltender Abstandsregeln können maximal 50 Personen vor Ort teilnehmen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Weitere Interessierte können das Symposium per Livestream verfolgen und sich über den Chat einbringen. Für den Livestream ist keine persönliche Anmeldung erforderlich.

VERANSTALTUNGSORT

Reithaus im Park an der Ilm
 Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar
 Parken: Parkhaus Beethovenplatz

CORONA-PANDEMIE Über konkrete Anforderungen zum Infektionsschutz vor Ort, wie Kontaktnachverfolgung, Maskentragen und erforderliche Impf- bzw. Testnachweise, informieren wir Sie per Mail zeitnah vor dem Symposium. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.stiftung-ettersberg.de. Bei verschlechterter pandemischer Lage kann es zur Umwandlung des Symposiums in ein volldigitales Format kommen.

FORTBILDUNG Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-0953/21 beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer*innen akkreditiert.

BARRIEREFREIHEIT Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben, melden Sie sich gerne: barrierefrei@stiftung-ettersberg.de.



STIFTUNG
 ETTERSBERG



FORSCHUNGSVERBUND

Diktaturerfahrung
 + Transformation



gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
 AUFARBEITUNG



Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung